

Firmenarchive in öffentlichen schweizerischen Archiven, Ergebnis einer Umfrage

Autor(en): **Bucher, Silvio**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Mitteilungen der Vereinigung Schweizerischer Archivare = Nouvelles de l'Association des Archivistes Suisses**

Band (Jahr): **28 (1977)**

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-770639>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

FIRMENARCHIVE IN OEFFENTLICHEN SCHWEIZERISCHEN ARCHIVEN,

ERGEBNIS EINER UMFRAGE

von Silvio Bucher

Weil an der dem Thema "Werk- und Firmenarchive" von der Vereinigung Schweizerischer Archivare (VSA) in Bern am 3. Juni 1976 gewidmeten Tagung nur wenige Archivare Gelegenheit hatten, die diesbezüglichen Bestände in ihren Archiven in Kurzreferaten vorzustellen, wurde im Anschluss und als Beitrag für die vorliegende Sondernummer eine Umfrage veranstaltet, welche die Dokumentation vervollständigen soll.

Das Frageschema war wie folgt aufgebaut:

1. Besitzen Sie Firmen- oder Werkarchive nichtstaatlicher Provenienz in Ihren Beständen? Ja. - Nein.
2. Wenn ja, welche? (Name, Branche, Zeitraum, Benützungsbeschränkung: Ja. - Nein).
3. Wären Sie allenfalls bereit, (weitere) Deposita zu übernehmen? Ja. - Nein. - Mit Vorbehalt.
4. Besitzen Sie ein Verzeichnis bestehender Firmenarchive in Ihrem Einzugsbereich, die nicht in Ihrem Archiv liegen, der wissenschaftlichen Forschung aber zur Verfügung stehen? Ja. - Nein.
5. Bemerkungen.

Bundesarchiv, alle Staatsarchive (sofern nicht durch ein Kurzreferat vertreten), ausgewählte Stadtarchive, das Schweizerische Sozialarchiv und Les Archives de l'ancien Evêché de Bâle, Porrentruy, wurden in die Umfrage einbezogen. Alle haben geantwortet.

Der Uebersicht halber werden im folgenden jene Archive aufgeführt, die Nachlässe von Firmen in ihren Beständen haben. Die übrigen Fragen fassen wir zusammen.

Die Bereitschaft, Firmenarchive zu übernehmen, ist gross (Frage 3). Zwei Archive (Archivio Amministrativo dello Stato, Bellinzona, Stadtarchiv Bern) möchten keine Firmenarchive übernehmen. Vorbehalte haben folgende Archive geäussert: Bundesarchiv (Platzfrage, Nachlass muss von allgemeinem Interesse sein), Staatsarchiv (StA) Basel-Land (Platznot), StA Basel-Stadt (Uebernahme nur im Notfall; in erster Linie wird das Schweizerische Wirtschaftsarchiv (vgl. S. 5 ff.) berücksichtigt), StA Bern (Platznot, wertvolle Firmenarchive würden jederzeit übernommen), StA Graubünden (Platznot), StA Schaffhausen (Raumbedarf, Wert des Nachlasses), StA Schwyz (sobald das Archiv in aufnahmefähigem Zustand sei), Stadtarchiv Grenchen (möchte nur Nachlässe von Grenchener Firmen und von Firmen der solothurnischen Uhrenindustrie übernehmen), Stadtarchiv Olten (Platznot), Stadtarchiv Winterthur (sofern dadurch nicht die Sammeltätigkeit der Stadtbibliothek betroffen werde).

Ohne nähere Angabe von Gründen haben Vorbehalte angemeldet die Staatsarchive Glarus, Neuchâtel, Vaud, das Stadtarchiv Baden und das Schweizerische Sozialarchiv, Zürich.

Die Frage nicht beantwortet haben die Staatsarchive Appenzell AR, Solothurn, Zug, die Stadtarchive Biel, Stein a. Rhein und Zürich.

Verzeichnisse von Firmenarchiven im Einzugsgebiet der Archive (Frage 4) sind nirgends vorhanden (ohne Antwort: Staatsarchive Appenzell AR, Basel-Stadt, Stadtarchiv Zürich).

Die Anmerkungen zur folgenden Zusammenstellung befinden sich am Ende der Liste.

<u>Firmenname</u>	<u>Branche</u>	<u>Zeitraum</u>	<u>Signatur</u>
<u>Bundesarchiv</u>			
<u>Staatsarchive</u>			
<u>Aargau</u>			
<u>Appenzell-AR</u>			
<u>Appenzell-IR</u>			
<u>Basel-Land</u>			
<u>Basel-Stadt</u>			
<u>Bern</u>			
<u>Fribourg</u>			
<u>Genève</u>			
<u>Glarus</u>			
<u>Graubünden</u>			
<u>Luzern</u>			
-			
vgl. Referat S. 65 f.			
-			
-			
Florettspinnerei Ringwald	Textil	19./20.Jh.	
De Bary, Joh. & Co.	Seidenbandfabrik	18./20.Jh. (*)	
-			
-			
vgl. Referat S. 68 f.			
Fa. Legler, Diesbach Brunner, Glarus	Textil Textil	1809-1849 1773-1940	
Salis-Massner (unvollständiger Bestand)	Bank, Spedition	1727-1797	A Sp III 9a
<u>1. In Privatarchiven</u>			
Schlössarchiv Meyer von Schauensee:			
Meyersche Handelsgesellschaft		1806-1841	PA 775/16262- 16270
Meyer v. Schauensee, Nikl., Kriens ¹⁾ Kupferhammer		1801-1843	PA 805/16751- 16766b
Weinhandlung Scherer, und Hof Bergiswil, Meggen		14.-19.Jh.	PA 17/1-9 PA 1040/21088 -1042/21117

Luzern

<u>Firmenname</u>	<u>Branche</u>	<u>Zeitraum</u>	<u>Signatur</u>
Glashütte, Flühli (Kragen)		1782-1807	PA 23/1-5
<u>2. In Sammlungen</u>			
Wirtschaft Buholz (Ruswil)		1806-1830	FS/50
Wechsler, Kaspar, Willisau		1828-1834	FA/1a
Keller Wilhelm, Luzern	Bau	1846-1926	FA 28/1
<u>3. Im Klosterarchiv St. Urban²⁾</u>			
Fleckenstein, Christof	Handel, Spedition	1812-1819	cod. KU 216, 217, 228, 231, 232, 280, 281
Wobmann, Aloys		1818-1827	cod. KU 220, 276, 277, 278
Buch, das verschiedenen Zwecken und verschiedenen Handelsleu- ten diente		1796-1826	cod. KU 221
Johann Pfenning, von Rieth	Schirm-, Tuchhandel	1817-1826	cod. KU 221
Ehrler, Fidel	Schuhmacher	1812-1815	cod. KU 334
Aufgeführt werden im Luzerner Fragebogen auch Konkursakten. Wir berücksichtigen dabei die folgenden:			
Gebr. Villiger, Kriens	Hammerschmiede	1845-1860	
Volksbank Reiden		1933-1942	

<u>Neuchâtel</u>	Cortaillod ³⁾	Fabrique de toiles peintes	1747-1828
Nidwalden	-		
Obwalden	-		
<u>St. Gallen</u>	Zentralverband der Schweizerischen Handmaschinenstickerie St. Gallen (Verbandsarchiv)		1885-1970
	Zweifel P. & Co., Felsegg, Henau (vormals Matthias Naef)	Weberei	ca. 1845-1920
<u>Schaffhausen</u>	Ammann Heinrich, Schaffhausen ⁴⁾	Bank, Handel	1745-1789
	Korn- und Lagerhausgesellschaft, Schaffhausen ⁵⁾		ca. 1925-1965
	Druckerei Freudenfels (Nationale Front) ⁶⁾		1935-1943
Schwyz	-		
Solothurn	-		
Ticino	-		
Thurgau	-		
Uri	-		
Valais	vgl. Referat S. 72		

<u>Firmenname</u>	<u>Branche</u>	<u>Zeitraum</u>
<u>Vaud</u>		
Dellient et De Petra, Morges	Import/Export	18.Jh.
Muret Frères, Morges	Import/Export	18./19.Jh.
Montandon, Puthod et Cie	Import/Export	fin 18.Jh.
Nicod, Echallens	négociant	18./19.Jh.
Pharmacie du Grand-Chêne, Lausanne		1883-1924
Monay, Carrard et Cie, Morges	banque	19./20.Jh. (*)
Francillon, Lausanne	quincaillerie	19.Jh. (*)
Mercier, Lausanne	tannerie	1771-20.Jh. (*)
Cie du chemin de fer, Lausanne-Ouchy	transport	1869-1950 (*)
Cie des eaux de Bret, Lausanne		19./20.Jh. (*)
Sté industrielle de Sébeillon, Lausanne	transport	début 20.Jh.(*)
Sté de Surveillance éco- nomique		1915-1920 (*)
Bureau industriel suisse (puis) Office suisse d'expansion commerciale		1921-1955 (*)
vgl. Referat S. 74		

Zürich

Zug

Stadtarchive

Aarau	-		
Baden	-		
Bern	-		
Biel	-		
Frauenfeld	-	Sparkasse der Stadt Frauenfeld	1822-1892
Grenchen	-		
Luzern	-		
Olten	-		
St. Gallen	-	vgl. Referat S. 70	
Schaffhausen	-	7)	
Sion	-		
Stein a. Rhein	-		
<u>Winterthur</u>	-	Fuchs, Carl	ca. 1880-1958
		Bad- und Waschanstalt AG, Winterthur	1862-1922
		Kaufmännische Gesellschaft und Handelskammer, Winterthur	1801-1970 (*)
		Tösstalbahn	1873-1920
		Unterstützungskasse der Beamten der Schweizerischen Nationalbahn	1875-1880

1822-1892

ca. 1880-1958

Schreinerei

1862-1922

1801-1970 (*)

1873-1920

1875-1880

- (*) = Benützungsbefugnisbeschränkung.
- 1) Vgl. Leo Weisz, Das Kupferhammerwerk in Kriens. In: Innerschweizerisches Jahrbuch für Heimatkunde 13/14 (1949/50), S. 31 ff.
 - 2) "Unter den Codices KU befinden sich mehrere Buchhaltungsbände, welche von Firmen und Handwerkern des frühen 19. Jahrhunderts stammen. Sie sind im Staatsarchiv aus reinem Zufall in den Bestand hineingeraten, wahrscheinlich nicht lange nach 1848 und haben mit dem Kloster St. Urban nichts zu schaffen. Es handelt sich um Ueberreste der im übrigen nicht erhaltenen Konkursakten der Stadt Luzern. Die Bücher stammen alle aus Konkursen der Zeit von 1817 bis 1826."
 - 3) V. Pierre Caspard, Les ouvriers en indiennes. In: Musée neuchâtelois, 1947, p. 157-168; du même, thèse de doctorat de 3e cycle, Paris 1976, pas publiée.
 - 4) Rüedi, Schaffhauser Beiträge 35 (1958), 126, 24.
 - 5) "Ungeordnet und unbestimmten Verbleibens."
 - 6) Walter Wolf, Faschismus in der Schweiz, Zürich 1969, S. 485.
 - 7) Das Stadtarchiv Schaffhausen führt alljährlich Erhebungen über die Personalstruktur in den Industriebetrieben der Region Schaffhausen durch (mittels Fragebogen).

Den Druck dieser Sondernummer ermöglichten
folgende Firmen, denen für ihre finanzielle
Unterstützung bestens gedankt sei:

- Ciba-Geigy AG, Basel
- F. Hoffmann-Laroche & Co., Basel
- Gebrüder Sulzer AG, Winterthur
- Georg Fischer AG, Schaffhausen
- Schweizerische Bankgesellschaft,
Zürich
- Schweizerische Kreditanstalt,
Zürich
- Société auxiliaire des Archives d'Etat,
Genève